

Anfänge vor rund 250 Jahren

TRADITION: Der Markusmarkt in Auer findet heuer am Ostermontag statt

AUER (jo). Der bekannte Markusmarkt in Auer am 25. April fällt heuer auf den Ostermontag. In den letzten Jahrzehnten hat sich der Markt zu einem der großen Märkte des Landes entwickelt.

Die Anfänge des Markusmarktes werden vor rund 250 Jahren gesetzt. Eine Gottesdienstordnung aus dem Jahre 1746 besagt, dass am Fest des Heiligen Markus am 25. April alle Gläubigen der damaligen Großpfarrei St. Peter in Auer (Neumarkt, Montan, Aldein und Branzoll) nach Auer zu pilgern hatten, um an der Prozession zur St.-Martins-Kirche teilzunehmen. Heute erinnert nur noch ein Bildstock an die verfallene Martinskirche im Außerfeld. Im Anschluss an die Prozession muss sich ein marktähnliches Treiben entwickelt haben.



Der Markusmarkt in Auer hat sich zu einem der großen Märkte des Landes entwickelt.

Dieter Runggaldier

Ursprünglich war das Vieh die wichtigste Handelsware und es gab alljährlich den großen Auftrieb auf der Heide. Im Jahre 1953 hat man dann den letzten Viehmarkt in Auer abgehalten. Die ersten Marktstände haben sich seit damals auf dem Hauptplatz angesiedelt und der Markt

vergrößerte sich ständig. Seit einigen Jahren stehen nun rund 360 Marktstände am Hauptplatz, Truidn, Kirchplatz, im St. Peter- und Hilbweg sowie in der Bahnhofstraße. Hinzu kommen noch 15 Vereinsstände, welche die Besucher mit Speis und Trank versorgen.